

# VOM KÖNIG UND SEINEN DREI SÖHNEN



Einst gab es ein Königreich, in dem wurde seit Jahrhunderten ein goldener Ring von Herrscher zu Herrscher weitergegeben.

Diesem Ring wurde große Zauberkraft zugesprochen. Den Menschen in diesem Land ging es gut, sie lebten in Freude und ohne Sorgen. Die Wirkkraft des Ringes aber bestand darin, die Könige an die Sorge für die Menschen des Reiches zu erinnern.

Nun ergab es sich, dass durch die weise und umsichtige Regierung eines alten Königs das Reich zu besonders großem Ansehen gekommen war. Frieden, Sicherheit und Freude hatte der König den Menschen im Lande verschafft. Und er hatte drei Söhne, die er – jeden auf seine Weise – sehr liebte.

Da nun der König ans Sterben kam, ließ er seine drei Söhne zu sich rufen. „Liebe Söhne“, sprach er, „meine Zeit ist gekommen und ich muss sterben. Ihr wisst, dass die Sorge um die Menschen in meinem Reich mir immer wichtig war. Auch der zukünftige König soll sich dieser Sorge verpflichtet wissen. Nun sehe ich euch, meine drei Söhne, vor mir stehen. Lange Nächte habe ich überlegt und gegrübelt, wem von euch Dreien ich den Herrschafts-Ring übergeben soll.

Nun hört meine Entscheidung: Ein jeder von euch verfügt über Talente, die unserem Volke zugute kommen können. Du, mein erster Sohn, liebst die Menschen und erkennst, was sie bewegt und wessen sie bedürfen. Du, mein zweiter Sohn, kannst gut organisieren und die anstehenden Aufgaben gerecht verteilen. Und du, mein dritter Sohn, hast Ideen und Visionen, mit denen du den Menschen Hoffnung

schenken kannst. Noch viele andere Talente besitzt ihr.

Wem nun also sollte ich den Ring übergeben, damit er die Herrschaft für mein Volk ausübt? Seht", sprach er und hob eine kleine wertvolle Schachtel in die Höhe, „hier ist der Herrscher-Ring!“ Langsam und bedächtig öffnete er die Schachtel und entnahm ihr den Ring. „Ich habe den Ring zu einem



Goldschmied gebracht. Dieser hat den Ring neu geschmiedet.“ Der König hielt den Ring in die Höhe. Da sahen die drei Königssöhne, dass der Ring nun aus drei einzelnen Ringen bestand, die mit einem feinen goldenen Faden zusammengehalten wurden. Der König öffnete den goldenen Faden und reichte einem jeden seiner Söhne einen feinen goldenen Ring.

Ein jeder von Euch soll mit seinen Fähigkeiten dazu beitragen, für die Menschen zu sorgen und das Reich zu regieren. Die Kraft des Ringes aber wirkt da, wo ihr in Liebe eure Fähigkeiten zusammenführt.“

Er hielt den goldenen Faden hoch, der die Ringe miteinander verbunden hatte. „Da, wo ihr — einig miteinander — jeder euren Teil wirkt, wird die Kraft des Ringes bei euch sein.“

Die drei Königssöhne empfingen voll Verwunderung die Ringe aus der Hand ihres Vaters. Gleichzeitig aber erkannten sie die weise Entscheidung, die der alte König getroffen hatte. Sie beugten sich zu ihm, küssten und dankten ihm.

Als nun nach einiger Zeit der König starb, da kamen die drei Söhne zueinander. Gemeinsam fügten sie sich dem Wunsche des Vaters und führten miteinander und in Frieden die Geschicke ihres Volkes. Dem Volke aber erging es weiterhin so wohl und gut, wie der alte König es sich erhofft hatte.

(nach einem alten deutschen Märchen)